

I.A.53

Anthropologie

Was ich an dir mag! – Von Freundschaft, Zuneigung und Liebe

Jennifer Schoos



© RAABE 2020

© Getty Images

Was macht einen guten Freund, was wahre Freundschaft aus? Worin besteht der Unterschied zwischen Freundschaft und Liebe? Kann mein Partner auch mein Freund sein? Diese Fragen beschäftigen viele Jugendliche. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler sich und andere in Wahrnehmungsübungen kennen. Anschließend setzen sie sich anhand von Bildern, Zitaten und einem Rollenspiel mit Merkmalen von Freundschaft auseinander. Mithilfe einer Umfrage, Tagebucheinträgen und Bildern erkunden sie den Unterschied zwischen Freundschaft und Liebe.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7/8
Dauer:	7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Die eigene Selbstwahrnehmung trainieren, Merkmale von Freundschaft beschreiben, die Bedeutung von Vertrauen erarbeiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Freundschaft und Zuneigung, sowie Liebe, Verliebtsein und Liebe erkennen
Thematische Bereiche:	Freundschaft, Liebe, Verliebtsein, Vertrauen
Medien:	Texte, Bilder, Zeichnungen
Methoden:	Puzzle, Umfrage, kreatives Schreiben, kreatives Gestalten

Auf einen Blick

Stunde 1 und 2

Ich? Du? – Wer wir sind

- M 1** **So bin ich – so denke ich** / Die Schülerinnen und Schüler reflektieren eigene Stärken und Schwächen und halten diese schriftlich fest.
- M 2** **So sehe ich dich – Eine Wahrnehmungsübung** / Die Lernenden notieren Stärken und Schwächen eines Mitschülers und tauschen sich aus.
- M 3** **Bitte lächeln! – Ich schenke dir ein nettes Wort** / Was könnte man Mitschülern Nettes sagen? Gegenseitig zeigen sich die Lernenden positive Eigenschaften auf.
- Vorzubereiten:** OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard, Meditationsmusik, CD-Spieler, Scheren, Klebstoff, Smileys aus M 3 auf gelbes Papier kopieren. Die Lernenden benötigen zwei Passbilder von sich in der Größe 3,5 x 4,5 cm.

Stunde 3 und 4

Was bedeutet Freundschaft? – Merkmale einer echten Freundschaft erarbeiten

- M 4** **Freundschaft hat so viele Facetten** / Was Freundschaft ausmacht, erarbeiten die Schülerinnen und Schüler anhand verschiedener Bilder.
- M 5** **Puzzlebild – Mein Bild der Freundschaft** / Die Schülerinnen und Schüler werden kreativ. Sie setzen ein Puzzlebild zum Thema „Freundschaft“ zusammen, malen es aus und beschriften es.
- M 6** **Vertrauen – Ein wichtiger Bestandteil von Freundschaft** / Die Jugendlichen lernen Vertrauen als wesentliches Merkmal von Freundschaft und jeder Beziehung kennen. Lernstärkere arbeiten im Rollenspiel heraus, warum in einer Freundschaft Vertrauen so wichtig ist.
- Vorzubereiten:** OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard, Schere, Klebstoff, Filzstifte.

Stunde 5 bis 7

Von Freundschaft zu Liebe

- M 7** **Freundschaft oder Liebe? – Oder: Freundschaft und Liebe?** / Kann aus Freundschaft Liebe werden? Und kann ich einen Freund lieben? Die Schülerinnen und Schüler führen eine Umfrage durch.
- M 8** **Freundschaft und/oder Liebe? – Eine Auswertung** / Die gemeinsame Auswertung regt an zu einer Diskussion über den Unterschied zwischen Freunden und Liebenden. Was macht den Unterschied aus?
- M 9** **Liebes Tagebuch ... – Verliebt sein und lieben** / Fiktive Tagebucheinträge laden die Lernenden dazu ein, über Liebe und Verliebtsein nachzudenken.
- M 10** **Liebe – Was ist das?** / Anhand vorgegebener Definitionen erarbeiten sich die Jugendlichen die Unterschiede zwischen verliebt sein und lieben.
- M 11** **In der Liebe ... – Mein Bild der Liebe** / Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr Bild der Liebe zum Ausdruck. Sie überlegen, inwiefern die Merkmale von Freundschaft und Partnerschaft sich überschneiden.

M 2

So sehe ich dich – Eine Wahrnehmungsübung

Wie gut kennst du deine Mitschülerinnen und Mitschüler? Bildet Paare und geht gemeinsam folgenden Fragen nach: Was magst du besonders an ihm oder ihr? Gibt es etwas, was dir nicht so gefällt?

Aufgaben

1. Klebe oder zeichne ein Bild von deinem Arbeitspartner in den Rahmen in der Mitte.
2. Was weißt du über deinen Arbeitspartner/deine Arbeitspartnerin? Formuliere Aussagen, die zu ihm/ihr passen. Folgende Satzanfänge helfen dir:
 - Die beste Eigenschaft an ... ist ...
 - ... kann sehr gut ...
 - Ich finde es toll, dass/wie ...
 - Mir gefällt aber leider nicht so gut, dass/wie ...
3. Vergleicht eure Ergebnisse. Habt ihr euch richtig eingeschätzt? Kennt ihr euch gut? Gibt es Dinge, die ihr selbst so noch nie wahrgenommen habt? Tauscht euch nun in der Gruppe aus.

M 4

Freundschaft hat so viele Facetten

Freundschaft hat viele Facetten. Die nachfolgenden Bilder erzählen davon.

Aufgaben



1. Seht euch die Fotografien genau an und beschreibt sie. Was ist dargestellt?
2. Formuliert eine passende Überschrift.



1: © Thinkstock/iStock; 2: Thinkstock; 3: © Getty Images; 4: © Thinkstock/Purestock; 5: © Thinkstock/Creatas

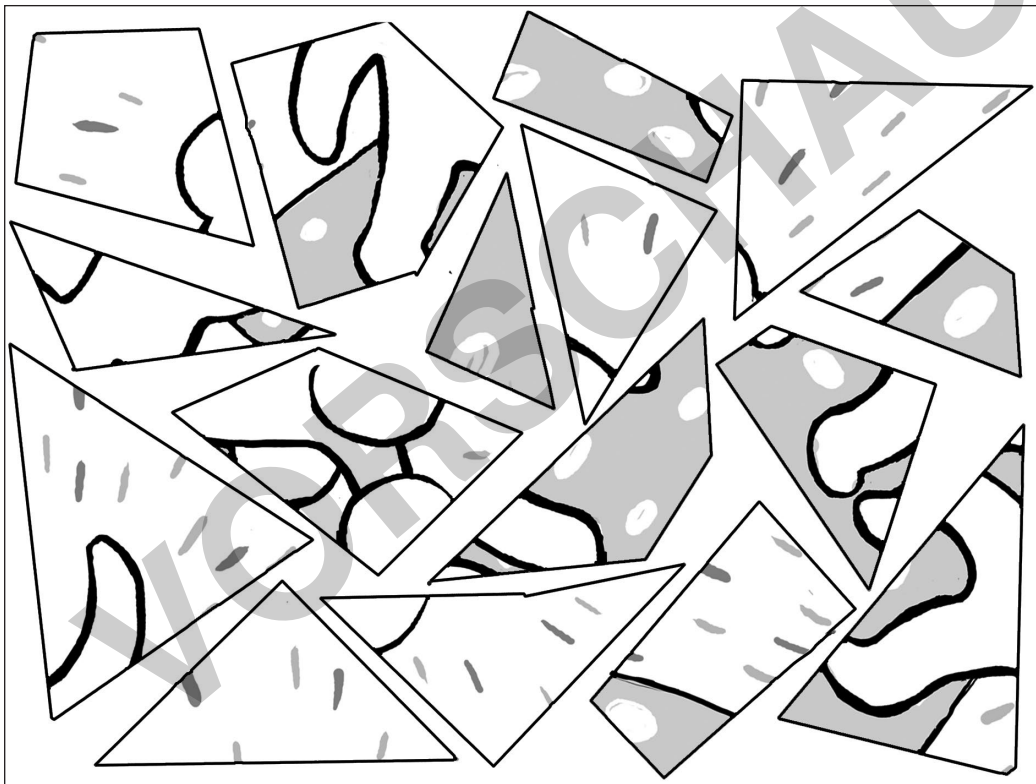
Puzzlebild – Mein Bild der Freundschaft

M 5

Freundschaft hat viele Merkmale. Und es bündeln sich viele Hoffnungen darin. Was ist für dich persönlich das Wichtigste an Freundschaft? Welche Farben sind für dich Ausdruck einer Freundschaft?

Aufgaben

1. Schneide die einzelnen Puzzlestücke sorgfältig aus und klebe sie richtig zusammen.
2. Male das Bild in den Farben aus, die du mit Freundschaft verbindest.
3. Notiere über den beiden Köpfen die Merkmale einer Freundschaft, die dir am wichtigsten und für dich am bedeutendsten sind.
4. Stelle dein Ergebnis vor. Erkläre deine Farbwahl und Beschriftung.



Zeichnung: Julia Lenzmann

M 6

Vertrauen – Ein wichtiger Bestandteil von Freundschaft

Vertrauen ist ein großes Wort. Aber was bedeutet es? Und wie kann ich es definieren? Jugendliche wurden befragt: „Was ist Vertrauen? Warum ist es so wichtig?“ Lest, was sie antworteten.

Aufgaben

1. Lies dir die einzelnen Äußerungen unten durch. Formuliere im Anschluss eine eigene Aussage. Was bedeutet Vertrauen für dich?
2. Viele Äußerungen zeigen, dass ohne Vertrauen eine Freundschaft nicht möglich ist. Diskutiert in Kleingruppen, warum Vertrauen ein wichtiger Bestandteil einer Freundschaft ist.
3. Erarbeitet ein kurzes Rollenspiel, das ein Beispiel für (fehlendes) Vertrauen zeigt. Tragt es in der Klasse vor.



Es ist wichtig, Vertrauen zu haben. Das gibt Mut, Sicherheit und Liebe.

Vertrauen ist wichtig, weil man sonst immer in Angst und Sorge leben muss. Wenn ich einem Freund etwas anvertraue und er es niemandem weitererzählt, fühle ich das Vertrauen.

Vertrauen ist sehr wichtig in Freundschaften, Beziehungen und in der Familie. Wenn man Vertrauen hat, hat man eine gute Freundschaft oder Beziehung und eine gute Familie.



Vertrauen ist ein Gefühl, das man bekommt, wenn man mit Freunden zusammen ist. Es ist ein wichtiges Gefühl, da man jedem Freund vertrauen können sollte.

Vertrauen ist, wenn du jemandem alles sagen kannst, z. B. deinen Freunden. Das bedeutet, dass man gut oder sehr gut befreundet ist. Vertrauen ist wichtig, damit man eine gute Freundschaft führen kann.

Vertrauen bedeutet, dass ich jemanden gut kenne und mich auf ihn verlassen kann. Wenn man niemandem vertrauen könnte, würde vielleicht auf der ganzen Welt nur Krieg herrschen.

Bild: Getty Images.

In der Liebe ... – Mein Bild der Liebe

M 11

Liebe ist vielfältig. Und für jeden von uns sieht sie anders aus. Jedem ist etwas anderes wichtig. Was sagen diese Bilder über die Liebe?

Aufgaben

1. Beschreibe, wie die Liebe in den Bildern unten sich zeigt und wie sich die Bilder unterscheiden.
2. Welches der Bilder gefällt dir am besten? Wird dein Bild der Liebe hier dargestellt? Beschreibe, wie es aussehen soll, oder entwirf dein eigenes „In der Liebe ...“-Bild.
3. Schreibe eine Stellungnahme zum Thema „Liebe“. Begründe darin dein Bild der Liebe und erkläre, was für dich zur Liebe gehört. Ziehe auch einen Vergleich zum Thema „Freundschaft“. Du kannst so beginnen: Liebe ist für mich ...



In der Liebe ...

... hat man Schmetterlinge im Bauch.



... steht man auch mal gemeinsam im Regen.



... gibt man sich gegenseitig Kraft.



Zeichnungen: Julia Lenzmann